



Großer Bahnhof für die Preisträger: Zur Eröffnung der Ausstellung in Liesborn waren gekommen (von links): Landtagsabgeordnete NRW Henning Rehbaum, Landrat Warendorf Dr. Olaf Gericke, Stifter und ehrenamtlicher Geschäftsführer der Aktion-Kunst-Stiftung Klaus-Peter Kirchner, zweiter Preisträger des Aktion-Kunst-Preises 2015 Lars Otten aus Aachen, erste Preisträgerin des Aktion-Kunst-Preises 2015 Stefanie Bubert aus Hamburg, Vizepräsident des Landtags NRW Eckhard Uhlenberg, Stifterin Aktion-Kunst-Stiftung Mechthild Kirchner sowie Museumsleitung Dr. Elisabeth Schwarm. ■ Foto: privat

Zwei aus 350 Bewerbern

Aktion-Kunst-Stiftung eröffnete Ausstellung und zeichnete Preisträger aus

LIESBORN ■ Stefanie Bubert aus Hamburg und Lars Otten aus Aachen sind die Preisträger des Kunstpreises, die die Aktion-Kunst-Stiftung zum zweiten Mal bundesweit für Bildende Kunst ausgelobt hatten. Die Preise erhielten Bubert und Otten jetzt aus der Hand von Stiftungsgründer Klaus-Peter Kirchner, als die Ausstellung „inTime2“ im Museum Abtei Liesborn eröffnet wurde.

Bis Ende März hatten sich über 350 Menschen mit einem geistigen oder psychischen Handicap ab 18 Jahren mit 1750 Werken um den Aktion-Kunst-Preis 2015 beworben. Schirmherr des Wettbewerbs war Eckhard Uhlenberg, Vizepräsident des NRW-Landtags.

Für die Jury war es wieder sehr schwierig, bei einer so großen Anzahl an Bewerbun-

gen die 33 Preisträger zu ermitteln.

Zur Eröffnung der Schau im feierlichen Rahmen waren mehr als 20 Künstlern mit ih-

Stefanie Bubert

Zu Stefanie Buberts Arbeit schreibt die Jury: „Mit sicherer Bestimmtheit, zupackendem Temperament und rasanter Schnelligkeit ist eine Form aufs Papier gebracht, die durch die Beischrift bezeichnet wird: „Ball“, „Blume“, „Becher“. Die Form wird zum Begriff, zur allgemeinen Vorstellung, und der Begriff wird zur Form... Stefanie Buberts Bilder vermitteln das Glück einer Idee, die sich im Betrachter beim Anschauen bildet. Bild und Begriff gehen ineinander auf, ohne auf eine andere Realität hinzuweisen.“

ren Begleitern zum Teil von weit her angereist. Sie kamen unter anderem aus Dresden, Frankfurt, Hamburg, München und Krefeld. Jeder nominierte Künstler erhielt eine Urkunde und zwei Publikationen. Vier Künstler der Schau kommen aus dem Kreis Soest (Angela Auer, Gabriele Reisner, Melanie Woste und Markus Zumpe). Während der Ausstellung können die Besucher ihren Favoriten wählen. Der Sieger wird am Ende der Ausstellung bekannt gegeben.

Die Aktion-Kunst-Stiftung wurde 2011 von Klaus-Peter und Mechthild Kirchner in Soest gegründet und fördert künstlerisch talentierte Menschen mit einem geistigen oder psychischen Handicap. Ihr Ziel ist die Inklusion dieser Menschen im Bereich Kultur und Bildung. Mit zahlrei-

chen Projekten soll in der Öffentlichkeit das Bewusstsein dafür geschaffen werden, dass diese Menschen das Recht haben, Kultur und Bildung zu erfahren und mitzugestalten.

Die Ausstellung „inTime2“ ist bis zum 30. August in der Preisträger-Ausstellung „inTime2“ im Museum Abtei Liesborn zu sehen. Zur Ausstellung ist eine umfangreiche Publikation erschienen.

Lars Otten

Zu Lars Ottens Arbeit schreibt die Jury unter anderem: „...Lars Ottens Zeichnungen sind im wörtlichen Sinne berührend. Seine Figuren sind unbegrenzbar, sie stehen in weit ausgreifendem Kontakt mit dem Außen...“.